

Süßer die Glocken nie klingen

Text: Wilhelm Kritzinger (1816–1890)
Musik: Egon Ziesmann, Thüringen
© Helbling

♩ = ca. 148

*) Intro vor den Strophen /
Outro (4x)

(Fine)

S
Ding, dong, ding dong. 1. Nie klingen sie

A
Ding— dong— ding dong. Süßer die Glocken nie klingen
wenn die Glocken erklingen,
3. Klinget mit lieblichem Schalle

T
Dong ding dong. 1. Süßer die Glocken nie klingen, nie klingen
2. Oh, wenn die Glocken erklingen, erklingen,
3. Klinget mit lieblichem Schalle, mit Schalle

B
Ding ding dong ding dong. 1. Süßer nie klingen
2. wenn sie erklingen,
3. Klinget mit Schalle

5
1. als zu der Weihnachtszeit, nachtszeit, ob Englein singen
2. schnell sie das Christkindlein hört, Kindlein hört, vom Himmel dann schwingen,
3. über die Meerre noch weit, erfreuen doch alle

1. als zu der Weihnachtszeit, nachtszeit, s'ist ob Englein singen
2. schnell sie das Christkindlein hört, Kindlein hört, tut sich vom Himmel schwingen
3. über die Meerre noch weit, dass sich erfreuen doch alle

8
1. als zu der Weihnachtszeit, nachtszeit, s'ist als ob die Englein singen
2. schnell sie das Christkindlein hört, Kindlein hört, tut sich vom Himmel schwingen,
3. über die Meerre noch weit, dass sich erfreuen doch alle

1. als zu der Weihnachtszeit, nachtszeit, s'ist als ob die Englein singen
2. schnell sie das Christkindlein hört, Kindlein hört, tut sich vom Himmel schwingen,
3. über die Meerre noch weit, dass sich erfreuen doch alle

*) Nach der dritten Strophe werden die Strophen 1–2 4x mit ständigem Decrescendo gesungen. Auf dem letzten Ton des Taktes 2 dann als Fermate pianissimo ausklingen lassen.

9

p

1. wie - der von Frie - de und Freud, und Freud. in
 2. ei - let her - nie - der zur Erd', zur Erd'. g - ge - he die
 3. se - li - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le le m

1. wie - der, wie - der von Frie - de und Freud. Wie sie in
 2. ei - let nie - der zur Er - de, zur Er Seg - net die
 3. sel' - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

8

1. wie - der, wie - der von Frie - de sie ge - sun - gen in
 2. ei - let nie - der zur Er - de, Erd' - net den Va - ter, die
 3. sel' - ger Weih - nachts - zeit, Weih - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

1. wie - - - der Frie - de und Freud. Wie sie ge - sun - gen in
 2. ei - - - let der zur Erd'. Seg - net den Va - ter, die
 3. sel' - - - ger - nachts - zeit. Al - le auf - jauch - zen mit

12

S
 A

1. se - li - ger Nacht, wie ge - sun - gen in se - li - ger Nacht,
 2. Mut - ter, das Kind, g - ge - den Va - ter, die Mut - ter, das Kind.
 3. herr - li - chem Sang, ja, auf - jauch - zen mit herr - li - chem Sang.

T

8

1. se - li - ger Nacht, wie sie in sel' - ger Nacht,
 2. Mut - ter, das Kind, seg - net die Mut - ter, das Kind.
 3. herr - li - chem Sang, ja, al - le mit herr - li - chem Sang.

B

15

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Er - de ent - lang. *D.C.*

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.

1.-3. Glo-cken mit heil' - gem Klang, klin - get die Erd' ent - lang.